

Vorbemerkung

Seit dem letzten, im Dezember 2011 verschickten Newsletter hat die Bürgerstiftung einige ihrer ehrenamtlichen Vorhaben und Projekte weiter vorantreiben können. Zwei Initiativen möchten wir besonders hervorheben: Zum einen die Tatsache, dass es der Stiftung mit Hilfe eines autonom entwickelten Verfahrensentwurfs gelungen ist, Verwaltungsspitze und Gemeinderat von den Vorteilen bürgerschaftlicher Partizipation in Sachen Kongresszentrum zu überzeugen. Zum andern möchten wir auch an dieser Stelle den ehrenamtlichen Helfern sehr herzlich danken, die entscheidend zur Einrichtung der kürzlich der Öffentlichkeit vorgestellten Praktikumsbörse online (www.practicabay.de) beigetragen haben.

Förderwettbewerb

Die Jury des im Herbst 2011 ausgeschriebenen Förderwettbewerbs der Bürgerstiftung für Jugendprojekte hatte aus 7 Bewerbungen 3 Projekte ausgewählt. Am 18. Januar 2012 hat der Stiftungsvorstand diesem Vorschlag zugestimmt. Danach erhielten

- 1450 € der gemeinnützige Verein Kulturfenster für Poetry Slams an Heidelberger Schulen
Kulturfenster hat bereits Workshops zu Poetry Slams an der Graf-von-Galen-Schule und der Theodor-Heuss-Realschule durchgeführt; weitere Workshops werden im Herbst 2012 folgen.
- 775 € die BUND-Jugend für ein gegen die Plastikschwemme gerichtetes Floß-Projekt auf dem Neckar
Die BUND-Jugend ist mit den fantasievoll gestalteten Booten des ‚World Plastic Projects‘ am 1. Juli 2012 um 15 Uhr am DLRG-Anleger an der Neckarwiese gelandet, um dort mit einer eindrucksvollen Performance gegen die weltweite Plastikvermüllung zu protestieren.
- 775 € der Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes für Freizeitaktivitäten mit jungen Migranten.

Weitere Fördermittel

Der ‚Kinder-Zirkus International‘ veranstaltet Workshops, in denen Kinder aus deutschen und Migrantenfamilien zusammenarbeiten. Die Bürgerstiftung unterstützt dieses von Peter Böhme geleitete Integrationsprojekt mit einer einmaligen Zahlung in Höhe von 500 € an den Asylarbeitskreis Heidelberg e.V., der die Mittel verwaltet.

115 Schüler und Schülerinnen der Schlierbach-Grundschule kamen in den Genuss einer besonderen Art des Musikunterrichts. Die *Nimmerland Theaterproduktion* spielte das Stück „Konzert der Tie-

re“, das Kinder auf eingängige Weise mit den Geheimnissen der Orchestermusik und der dazugehörigen Instrumente vertraut macht. Die Bürgerstiftung ermöglichte die Aufführung mit einem Zuschuss in Höhe von 330 €.

Gut Drauf

Am 26. Mai veranstaltete die Bürgerstiftung Heidelberg in Kooperation mit der Jugendagentur in den 7. Klassen der Heiligenbergschule und der Graf-von-Galen Schule das Projekt Ernährung – Bewegung – Entspannung im Rahmen des Gut-Drauf Programms. 18 Jugendliche erlebten die Verknüpfung von gesunder Ernährung, spielerischer Bewegung und Tanz sowie Entspannung in Yoga-Übungen und Fantasiereisen. Zwei Gut-Drauf-Teamer, qualifizierte Mitarbeiter der Jugendagentur, das Lehrerteam der beiden Schulen sowie studentische Praktikantinnen sorgten für einen erfolgreichen Ablauf des Programms und ein gelungenes Experiment, an dem die Schüler sich mit Freude engagierten. Die Finanzierung des Programms übernahm die Bürgerstiftung Heidelberg.

Bürgerbeteiligung Kongresszentrum

Der von der Stiftung erarbeitete und am 12. Dezember 2011 veröffentlichte „Verfahrensvorschlag für die Bürgerbeteiligung bei der Entscheidung über ein Kongresszentrum“ hatte einige hitzige Diskussionsrunden im Gemeinderat zu überstehen, bevor er dort mit wenigen Veränderungen verabschiedet werden konnte. Es liegt jetzt an den Autoren, d.h. an der Bürgerstiftung, die Umsetzung des Verfahrens zu beobachten und – wenn nötig – mit kritischen Kommentaren zu unterstützen.

Aktion Leselust

Am 23. April 2012, dem Welttag des Buches, hat die Bürgerstiftung gemeinsam mit der Zukunftswerkstatt Weststadt ein weiteres öffentliches Bücherregal auf dem Wilhelmsplatz eingeweiht. Die kleine Feier stand ganz im Zeichen der Kinder und Jugendlichen, die bei dieser Gelegenheit fleißig die Bretter des neuen Regals bestückt haben.

Praktikumsbörse

Am 17. Juli 2012 wurde im Gr. Rathaussaal die von Gründungstifter Peter Schmidt initiierte Praktikumsbörse online (*practicabay.de*) der Öffentlichkeit vorgestellt. Regionales Bildungsbüro und Jugendagentur fördern und unterstützen das neue Portal. Entscheidend für die Realisierung dieser für Unternehmen und Praktikassuchende gleichermaßen nutzenbringende Internetplattform war die ehrenamtliche Entwicklung einer passenden Software + Webdesign. Dafür dankt die Stiftung den Heidelberger Firmen *InspirationLabs GmbH*, *Civit* und *KontextKommunikation*, die sich auch weiterhin um dieses Projekt kümmern werden.

KoPrA

Kooperative Prävention Altstadt: Die Bürgerstiftung hat angeregt, der Lärmbelastung in der Altstadt mit einem Teilnehmungsmodell von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Leibe zu rücken. Dieser Vorschlag ist umstritten und die Anregung daher Gegenstand weiterführender Diskussionen. Unter Vorsitz von BM Erichson fanden Gespräche mit Polizei, verschiedenen Ämtern und LINDA statt, deren Quintessenz auf Teilnehmung wissenschaftlicher Experten hinausläuft. Die Stiftung wird das mit Wissenschaftlern der Universität, der SRH und der PH erörtern, um eine neue Gesprächsrunde für den Herbst vorzubereiten.

Darüber hinaus wird die Stiftung gemeinsam mit der Stadt im Oktober zu einer öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltung über das PräRIE genannte Freiburger Modellprojekt zur Etablierung einer Kommunalen Alkoholpolitik einladen ([http://www. freiburg.de/pb/,Lde/238488.htm](http://www.freiburg.de/pb/,Lde/238488.htm)).

Jahresempfang

Die Bürgerstiftung lud zum Jahresempfang am 22. Mai 2012 ins DAI Heidelberg ein. Redner des Abends war Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen. Er sprach über das Thema „Wie retten wir unsere Söhne? Die (Leistungs)Krise der Jungen und was Bürgerstiftungen dagegen tun können“. Der fesselnde und anregende Vortrag löste lebhaft Diskussionen aus; die RNZ hat berichtet (siehe Presseberichte auf unserer Website). – Prof. Pfeiffer war seit April von Nord nach Süd mit dem Rad unterwegs, besuchte Bürgerstiftungen, diskutierte u.a. auch in Heidelberg mit Schülerinnen und Schülern über Mediengebrauch sowie -missbrauch und berichtete in Vorträgen über die Ergebnisse seines Forschungsinstituts z. B. zu Fragen der Gewaltprävention und des Suchtverhaltens im Umgang mit Computerspielen. Einige seiner Forschungsergebnisse sind auch auf unserer Homepage nachzulesen (<http://www.buergerstiftung-heidelberg.de/pdf/BeitraegevonCPfuerStiftungshomepage.pdf>).

Ausblicke

① „Spielraum für uns“ – so lautet der vorläufige Name für den Ort, an dem Kinder & Eltern in schwierigen Familiensituationen (Trennung, Scheidung) in entspannter Atmosphäre einander begegnen können. Im Herbst wird dieses wichtige Projekt mit einer Testphase eröffnet.

② Die Bürgerstiftung bereitet z.Zt. eine Initiative vor, die der Förderung kommunalen *bürgerschaftlichen Engagements von Jugendlichen* dienen soll. Ein erstes vielversprechendes Gespräch hat bereits mit dem Vorstand des Jugendgemeinderats stattgefunden. Weitere Gespräche mit Jugendorganisationen, Schulen und zu-

Danksagung

ständigen städt. Ämtern werden folgen. Einen wichtigen Impuls geben dieser Initiative die jüngst vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend veröffentlichten „Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“.

③ Für den Herbst ist ferner eine Reihe von *öffentlichen Stadtgesprächen* über aktuelle, das städtische Gemeinwohl betreffende Fragen geplant. Zu Beginn soll auch hier – als Schwerpunkt der von der Bürgerstiftung gewählten Programmatik – das Thema ‚Bürgerbeteiligung‘ zur Debatte stehen.

Kürzlich wurde bei Gelegenheit von zwei privaten Geburtstagsfeiern um Spenden zugunsten der Bürgerstiftung gebeten. Am Ende enthielt der Spendentopf die schöne Summe von 2500 Euro. Unseren großzügigen Unterstützern möchten wir an dieser Stelle sehr herzlich danken.



Einschlägige Pressetexte und weitere Dokumente finden Sie unter
www.buergerstiftung-heidelberg.de